

Verarbeitungsrichtlinie

Beschreibung

Die **EMOTON PANELLO Raumklimaplatte** ist eine Trockenbauplatte aus Ton und Zellulose. Um ihre besonderen Eigenschaften zu erfüllen, müssen einige Besonderheiten beachtet werden.

Geeignete Untergründe

Geeignete Untergründe für **EMOTON PANELLO Raumklimaplatten** sind alle vollflächigen Holzwerkstoffplatten, ebene Vollholzschalungen oder Gipsfaserplatten mit jeweils mindestens 15mm Stärke. Mit geeigneten Klebemörteln ist der Einsatz als Trockenputz auf Beton möglich.

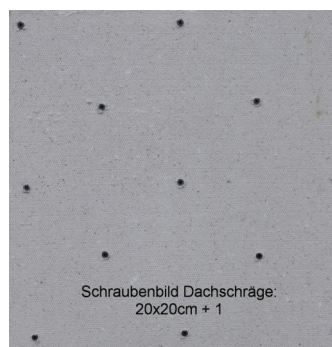
Montage der EMOTON Raumklimaplatten

EMOTON PANELLO Raumklimaplatten haben eine ausgezeichnete Wirkung hinsichtlich Feuchteregulierung und dehnen sich bei Feuchteaufnahme aus und schrumpfen bei Feuchteabgabe. Die Panello ist daher bei trockenen Umgebungsbedingungen zu lagern und erst nach der Ausheizphase zu montieren. Die Plattenfeuchte darf vor der Montage nicht mehr als 15% (gemessen mit Trotec BM12, Einstellung Holzfeuchte) betragen.

EMOTON PANELLO Raumklimaplatten können mittels Kreis- und Tauchsägen geschnitten werden. Der Schneidstaub ist abzusaugen. Als Sägeblätter sind Diamantblätter zu verwenden. Die Sägekante ist mit einem groben Schleifpapier zu entgraten. Die rauhe Seite der Platte soll zur Wand hin auf die vollflächige Unterkonstruktion verarbeitet werden. Produktionsrückstände an der Plattenoberfläche können mit einer Spachtel entfernt werden. Für Kreisabschnitte empfehlen wir Hartmetallkronen mit Spiralbohrer. Alle geeigneten Werkzeuge sind bei EMOTON erhältlich.

An den Kanten wird **EMOTON Fugenkleber** mit einer Spachtel oder befüllten Kartusche aufgetragen und durch zusammenpressen verklebt. Überschüssigen Kleber nach Erhärtung mechanisch entfernen. Durch Anbringen von Papierstreifen auf den Untergrund im Fugenbereich ist auf die Entkoppelung zur Unterkonstruktion zu achten. Die Platten müssen so angeordnet werden, dass keine Kreuzfugen entstehen. **EMOTON PANELLO Raumklimaplatten** immer zuerst mittig und dann erst seitlich schrauben. Zuerst wird eine Platte oberhalb des Rohbodens an die Unterkonstruktion gedrückt und am Untergrund befestigt. Hierbei ist ein Abstand zum Rohboden und zu anderen Bauteilen (Wand) von mindestens 5mm einzuhalten. Hierzu empfehlen wir den Einsatz von Abschlussprofilen (z.B. Sockelleistenprofil ArtNr. 72314 und Abschlussprofil ArtNr. 72254).

Bei Plattenformat 125x62,5cm immer hochkant beginnen. Bei Holzunterkon-



Verarbeitungsrichtlinie



struktion werden Trompetenkopfschrauben (z.B. 3,6x35 mm) mit Grobgewinde in einem Abstand von 20 cm verwendet. Danach werden in 20 cm Abstand mittig und seitlich alle Schrauben in die Platte eingedreht (siehe Schraubbild). An Dachschrägen und Decken ist eine zusätzliche Schraube innerhalb des 20x20cm Rasters zu setzen. Bei

Betonwänden wird ein handelsüblicher Flex-Kleber zur Befestigung verwendet und zur Fixierung werden dübellose Betonanker (z.B. 5x50) in einem Schraubraster von ca. 30x20cm verwendet. Kleberrückstände auf der Plattenoberfläche sind zu entfernen. Anschließend wird die nächste Platte oberhalb befestigt und der fehlende Plattenteil zur Decke wird zugeschnitten und wie davor befestigt. Der beim Zuschnitt verbleibende Teil wird in der nächsten Reihe unten verwendet. Fehlstellen können mit dem **EMOTON Fugenkleber** verschlossen werden. Der Kleber wird mittels einer Spachtel vollflächig in die Fehlstelle gepresst und plan abgezogen werden. Die Fehlstelle muss dabei vollständig gefüllt sein. Nach diesem Vorgang muss mindestens 1 Tag Trockenzeit eingehalten werden. Stoß- und Lagerfugen sollen mit Papier oder Klebeband hinterlegt werden, um die Fugen vom Untergrund zu entkoppeln.

Armierungsspachtelung

Durch Unterschiede der Plattenstärke können unebene Plattenstöße entstehen. Diese sind mit einem groben Schleifpapier oder Plattenhobel einzuebnen. Vor dem Vorspachteln und Armieren muss sichergestellt sein, dass die Platten keiner zu großen Feuchteaufnahme mehr ausgesetzt waren. Die Plattenfeuchte darf vor dem Auftrag der Vorspachtelung nicht mehr als 15% (gemessen mit Trotec BM12, Einstellung Holzfeuchte) betragen.

Als Armierungsspachtelung wird **EMOTON AREA grob Flächenspachtel** mit mind. 3 mm aufgetragen und **EMOTON Panello NETZ** 8 x 8mm vollflächig eingebettet. Auf eine Überlappung der Gewebeenden von min. 10cm ist zu achten. Das Armierungsgewebe muss mindestens 20 cm die Fuge überdecken. Wenn dieser Abstand unterschritten würde, ist in der vorhergehenden Bahn ein nur 50 cm breiter Streifen einzusetzen. Es ist darauf zu achten, dass das Gewebe im oberen Drittel der Armierungsspachtelung liegt.

Oberflächenspachtelung

Als Oberflächen geeignet sind alle **EMOTON Ton-Spachtelungen**, bei Bedarf ist ein Egalisierungsanstrich mit **EMOTON COLORE Tonfarbe** problemlos möglich. Um die Funktion nicht einzuschränken dürfen keinesfalls filmbildende Oberflächenbeschichtungen mit Kunstharzanteil (Dispersion, Mineralfarbe,...) verwendet werden.

Wichtig: Die Gesamtschichtstärke der Tonspachtelung soll auf der **EMOTON PANELLO Raumklimaplatte** mindestens 5mm betragen!

Dieses Merkblatt entspricht unseren bisherigen Erfahrungen. Ein Rechtsanspruch kann daraus nicht abgeleitet werden, da die Baustellenbedingungen variieren können. Die anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen und handwerkliche Richtlinien müssen beachtet werden. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an einen Facharbeiter oder den Hersteller.



EMOTON GmbH

AT: +43 (5) 1770-0, office@emoton.at

DE: +49 (7634) 699650-0, info@emoton.de

www.emoton.at